



Pressemitteilung

Nicht alle kommunalenpolitischen Möglichkeiten zur Rettung der Haßberg-Klinik Ebern ausgeschöpft

Himmelkron, 30.08.2025

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern ist verwundert über die Argumentation von Landrat Wilhelm Schneider und dem Verwaltungsrat der Haßberge-Kliniken zur geplanten Schließung der Klinik in Ebern: „*Statt auf Kritik einzugehen, verweisen die Verantwortlichen auf übergeordnete Ebenen, nach Berlin, auf Reformen des Gesundheitssystems, die angeblich keine andere Wahl lassen.*“¹ Blicken wir auf unsere von Verwaltungsrat und Landrat ignorierten Prognosen im Jahr 2021, und sehen wir uns Ex-Bundesgesundheitsminister Karl-Lauterbachs Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz an, dann ist diese Aussage scheinbar stimmig.

Nun jedoch haben wir eine neue Situation:

Das von Bundesgesundheitsministerin Nina Warken initiierte Krankenhausanpassungsgesetz lockert das ursprüngliche Reformmaßnahmengerüst, indem es mehr Zeit gewährt, finanzielle Hilfen bereitstellt, ländliche Kliniken schützt, größere Flexibilität bei Leistungsanforderungen bietet und Übergangsregelungen erleichtert. Insbesondere stehen den Klinikträgern Möglichkeiten offen, Ausnahmen für die Genehmigung von Leistungsgruppen zu beantragen. Das bayerische Gesundheitsministerium kann auf Antrag entsprechende Ausnahmegenehmigungen erteilen. Außerdem wurde eine einmalige finanzielle Unterstützung von Krankenhäusern im Umfang von 4 Mrd. Euro genehmigt.

Die Haßberge Klinik Ebern ist zur Versorgung von 105.349 EinwohnerInnen insgesamt und für 7.995 EinwohnerInnen binnen 30 Fahrzeitminuten bedarfsnotwendig.

Wir fordern Landrat Wilhelm Schneider, den Verwaltungsrat und die Kreisräte auf:

- Beantragen Sie vorsorglich die Leistungsgruppen Allgemeine Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie und Intensivbehandlung nach Maßgabe einer Ausnahmegenehmigung.
- Sichern Sie auf diese Weise eine wohnortnahe klinische Versorgung.

Wir erwarten hierzu eine Stellungnahme in der Kreistagssitzung am 27.10.2025 in Ebern.

¹ Mainfranken-News, Das Schweigen im Haßberge-Kreistag deutet auf das Ende für das Krankenhaus Ebern hin, <https://mainfranken.news/2025/08/27/das-schweigen-im-hassberge-kreistag-deutet-auf-das-end-fuer-das-krankenhaus-ebern-hin/>

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses

Helmut Dendl

Peter Ferstl

Willi Dürr

Helmut Dendl

Peter Ferstl

Willi Dürr

Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe KAB-Kreisverband Kelheim KAB Regensburg e.V.
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD

Heinz Neff

Himmelkron, 30.08.2025
verantwortlich:
Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415
www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com
klaus_emmerich@gmx.de